



**Rahmenthema: Wurzeln unserer Identität**

Themenmodule	Kompetenzen	Fachspezifische Absprachen/ Hinweise
<p><b>Pflichtmodul: Zwischen Krise und Modernisierung – Die Gesellschaft der Weimarer Republik</b>            Behandelt werden diese inhaltl. Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Konkurrierende politische Ideen in der Gründungsphase (Novemberrevolution, Verfassungskontroversen, Träger der Republik)</li> <li>● Kriegstrauma und wirtschaftliche Krise (u. a. Kontinuität alter Eliten, Belastungen durch den Versailler Vertrag, politische Gewalt, Krisenjahr 1923 und Bewältigung)</li> <li>● Zwischen Aufbruch und Unsicherheit („Goldene Zwanziger“ und kulturelle Modernisierung, Massenkultur und Medien, Technisierung, Stresemann als Repräsentant seiner Zeit)</li> <li>● Abstiegsängste und politische Radikalisierung (u. a. Folgen der Weltwirtschaftskrise, Aufstieg der NSDAP)</li> </ul> <p><b>Kernmodul:</b>            -Deutungen des deutschen Selbstverständnisses im 19./ 20. Jh. (z. B. Heinrich A. Winkler)            -Deutscher Sonderweg (z. B. Karl Dietrich Bracher) und transnationale Geschichtsschreibung (z. B. Sebastian Conrad, Jürgen Osterhammel)</p> <p><b>Wahlmodul (ergänzend und überblickshaft):            Die Gesellschaft des Kaiserreichs</b></p>	<p>Die in der 12 eingeübten Kompetenzen werden in der 13 weiter vertieft und differenziert. Auf unterschiedliches Material bei Quellen und Darstellung sollte geachtet werden. Für die Klausur unter Abiturbedingungen wird der Umgang und die Auseinandersetzung mit einem längeren Material eingeübt werden. Ein Semesterübergreif ist dabei nach einer kurzen Wiederholung möglich.</p> <p><b>Bezogen auf die Themenmodule u. a.:</b>            -die SuS vergleichen die konkurrierenden Ideen in der Gründungsphase der Weimarer Republik            -sie setzen sich mit den verschiedenen „Belastungen“ der Weimarer Republik auseinander            -sie ordnen Personen, Stimmungen und Entwicklungen der zwanziger Jahre ein zwischen „Aufbruch und Unsicherheit“            -die SuS setzen die Theorien/ Deutungen in Beziehung zu den inhaltlichen Schwerpunkten</p>	<p><b>Leistungsbewertung:</b>            Verhältnis mündliche/ schriftliche Leistungen <b>50%/50%</b>            gA-Nichtprüflinge: 60/40%</p> <p>Leistungsüberprüfung lt. KC Sek. II (S. 51/52)</p> <p><b>Schriftlich:</b>  <b>1 Klausur</b> 90/220min auf grundlegendem (Nichtprüflinge/ Prüflinge) und 270min auf erhöhtem Niveau (<b>Klausur unter Abiturbedingungen</b>). Ein Semesterübergreif kann vorgenommen werden.</p> <p>Alle Anforderungsbereiche sind abzudecken</p> <p><i>Zu beachten ist die Unterscheidung zw. grundlegendem und erhöhtem Niveau (z. B. in der Ausführlichkeit und Differenziertheit des Kernmoduls)</i></p> <p><b>Produktionsorientierte Aufgabe:</b>            Im Laufe der Qualifikationsphase wird von der Lehrkraft die Einübung und Überprüfung einer produktionsorientierten Aufgabe vorgenommen (z. B. in Form eines Leserbriefes oder mit Hilfe des Operators „entwickeln“)</p>